

Kriterien für die Erteilung einer Befugnis zur Leitung der Weiterbildung in der Schwerpunkt-Weiterbildung Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Für die allgemeinen Bestimmungen wird auf die §§ 5 und 6 der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Berlin von 2021 (WBO 2021) verwiesen.

1. Persönliche Qualifikation

In Anwendung von § 5 Abs. 2 WBO 2021 kann die Befugnis einer Ärztin/einem Arzt erteilt werden, die/der folgende Bezeichnungen führt und folgende Voraussetzungen erfüllt:

- Facharztanerkennung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Schwerpunktbezeichnung Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
- mehrjährig erfahren
- persönliche Eignung
- Vertretungsregelung, sofern Rechtsgrundlage

2. Weiterbildungsstätte

stationäre oder ambulante Einrichtung

3. Maximaler Befugnisrahmen

24 Monate

Punkte	Monate
10	24
7-9	18
4-6	12
1-3	6

Ambulant/Stationäre Weiterbildung

Komponenten	Anzahl/Jahr	Punkte
Fetomaternale Risiken		1
Betreuung von Schwangerschaften mit maternalen und fetalen Erkrankungen		
vorhalten einer Schwangerenambulanz		
Pränatalstation mit entsprechender Ausstattung.		
Fetale Erkrankungen und Fehlbildungen		2
Vorhalten einer interdisziplinären Beratung mit Pädiatrie, Kinderchirurgie Psychosomatik und Psychologen bei pränataldiagnostischen Fragestellungen		
interdisziplinäre Fallbesprechung (Perinataalkonferenz)	4	
Vorhandensein einer hochqualitativen Pränataldiagnostik vor Ort oder einem an die Klinik angeschlossenen MVZ. Mindestqualifikation der Untersucher:innen in Anlehnung an DEGUM II oder entsprechende KV-Prüfung		
Weiterführende differentialdiagnostische B-Modus-Sonographien bei Verdacht auf fetale Entwicklungsstörungen oder fetale Erkrankungen	500	
Durchführung von fetaler Echokardiographie	200	
Risikoschwangerschaften		2
Stationäre und ambulante Betreuung von Risiko Schwangerschaften mit maternalen Erkrankungen (Analog dem Katalog des Mutterpass A+B)	1000	
Vorhaltung von Notfallkonzepten, Intensivstation, Radiologie, Kardiologie, Neurologie, Blutbank (Rufbereitschaft)		

Diagnostische Verfahren		2
Durchführung von prä- und perinatalen Eingriffen, z.B. Amniozentese, Chori- onzottenbiopsie, Nabelschnurpunktion, Punktionen aus fetalen Körperhöhlen, Amniondrainagen, (Rufbereitschaft)		
Durchführung von Dopplersonographie von fetomaternalen Gefäßen bei Risi- koschwangerschaften	1000	
Risikogeburt		3
Leitung und Überwachung von Risikogeburten gemäß Mutterschaftsrichtlinie einschließlich geburtshilflicher Notfallmaßnahmen	1000	
Sectiones höheren Schwierigkeitsgrades, z.B. bei Mehrlingsgeburten, Frühge- burten, Plazentaanomalien sowie Re-Sectiones	500	
Vaginale operative Entbindungen		
Vaginale Geburt von Zwillingen		
Vaginale Entbindungen aus Beckenendlage		
Versorgung komplizierter Geburtsverletzungen oder höhergradiger Dammver- letzungen	100	
Vorhalten der Ausstattung für Wiederbelebungsmaßnahmen beim Neugebore- nen		